

Inhaltsverzeichnis

Das Weingartenloch - 5.Sage 3

[<<< zurück](#) | [Sagen vom Weingartenloch, Römerstein und Nixei](#) | [weiter >>>](#)

Das Weingartenloch - 5.Sage

Es ist noch nicht fünfzig Jahr her, da kam ein Mann von Eimbeck und gedachte, in der Höhle einen guten Fang zu thun. Er war mit Allem wohlversehen, brachte auch Gefährten mit von Lauterberg und kroch hinein. Da hielt ihn aber einer der Gänge, durch den er sich hindurchzwängte, fest, sodaß er weder vor- noch rückwärts konnte. Vergebens ward Bergmannschaft aufgeboten, ihn aus dem Weingartenloche zu holen, und bei den Versuchen, ihn loszumachen, wurde ihm zuletzt der Kopf abgerissen.

Es wird auch erzählt, daß Zwerge, Berggeister und der Bergmönch im Weingartenloche umgingen. Daneben liegt die » Wolfskuhle«.

Quellen:

- *Sagen des Ober-Harzes und der Gegend von Harzburg und Goslar bis zur Grafschaft Hohenstein und bis Nordhausen*, gesammelt und mit Anmerkungen herausgegeben von *Dr. Heinrich Pröhle.*, 1853, Brockhaus Leipzig;
- [Projekt Gutenberg.de](#)

[sagen](#), [proehle](#), [sagenoberharz](#), [harz](#), [osterhagen](#), [höhle](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:oberharz236&rev=1688393999>

Last update: **2025/01/30 11:54**

